



Übersicht über die Studiendokumente für den Studiengang

**Master of Education
„Lehramt an Berufsschulen“**

- Unterrichtsfach Deutsch -

Stand: Wintersemester 2018/2019

Bitte beachten:

Diese Zusammenstellung dient als Planungshilfe für Studierende. Es gelten die veröffentlichten Versionen der Studienordnung, der Prüfungsordnung und des Modulhandbuchs:

<http://www.uni-magdeburg.de/studiendokumente.html>

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsziele	3
2. Modularer Aufbau des Studiengangs und Prüfungsplan.....	5
3. Regelstudienplan	6
4. Modulbeschreibungen	7
4.1 Fachwissenschaftliche Module	7
LGER 201: Literatur- und kulturwissenschaftliche Themen mit Forschungsbezug.....	7
LGER 202: Angewandte Sprachwissenschaft	9
LGER 203: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft.....	11
LGER 204: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft.....	13
4.2 Fachdidaktische Module.....	15
LGER 212: Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch	15
LGER 213: Fachdidaktik Deutsch: Vertiefung und Anwendung Lehramt an berufsbildenden Schulen.....	17

1. Qualifikationsziele

Das Master-Studium des zweiten Unterrichtsfaches Deutsch an Berufsschulen knüpft an den Bachelor-Studiengang Beruf und Bildung (Profile I+II) an und umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 40 CP. Hiervon entfallen auf die fachwissenschaftliche Vertiefung der Ausbildung 25 CP, während 15 CP der neu hinzukommenden Fachdidaktik vorbehalten sind, die nun einen eigenen Schwerpunkt bildet und neben der Einführung in fachdidaktische Theorien und Konzepte Vermittlungskompetenzen von Texten, Medien und Sprache in den Mittelpunkt rückt. Die fachwissenschaftlichen Anteile nehmen vertiefende Fragestellungen zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen sowie zur Angewandten Sprachanalyse auf und bauen neben der Akkumulation von Wissen die analytischen, reflexiven und handlungsorientierten Kompetenzen der Studierenden zu einem tragfähigen Fundament für die im schulischen Bereich benötigten Kompetenzen aus. Das Studium im Zweitfach Deutsch trägt nicht nur zur fachlichen Qualifikation bei, sondern fördert in spezifischer Weise auch die Ausbildung akademischer und sozialer Schlüsselkompetenzen auch in Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft für Deutsch an berufsbildenden Schulen.

Fachliche Qualifikationsziele:

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über in fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Hinsicht strukturiertes und ausbaufähiges Wissen und entsprechende Textkenntnisse und analytische Fertigkeiten, die sie befähigen, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Berufsschulen im Fach Deutsch einzutreten.
- können in den Fachgebieten Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Fachdidaktik für sie neue Fragestellungen in Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand selbstständig erarbeiten, indem sie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken reflektiert anwenden.
- verstehen es, ihr fachliches Wissen im Hinblick auf Jugendliche und junge Erwachsene auszuwerten, um es auf den Deutschunterricht an Berufsschulen zu beziehen, wobei besondere Bedeutung der berufsfeldbezogenen Ausbildung kommunikativer und sprachlicher Kompetenzen zukommt, ebenso wie der integrativen Vermittlung allgemeinbildender sprachlicher und literarischer Themen je nach Ausbildungsgang der Berufsschule.
- sind vertraut mit Konzepten, Methoden und Ergebnissen der Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden verschiedener Schularten und können dieses Wissen auf den Unterricht an Berufsschulen anwenden.
- sind in der Lage eine an fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kriterien orientierte eigene Vorstellung von Unterricht zu entwickeln und verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten und kollegialen Konzeption, Planung, Realisierung und Auswertung von Unterricht in berufsbildenden Schulen.

- kennen Grundlagen der Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung sowie Möglichkeiten individueller Förderung und der Entwicklung differenzierter Lernangebote in heterogenen Gruppen.
- kennen Ansätze zur Förderung literaler Kompetenzen von Lernenden und können diese auf die Bedarfe beruflicher Bildung übertragen.
- sind in der Lage, bildungspolitische Entwicklungen in Bezug auf ihr Fach und ihre zukünftige Rolle als Lehrkraft auszuwerten und zu reflektieren.

Überfachliche Qualifikationsziele

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen

- wenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher an und sind geübt im kritischen Umgang mit Texten und Medien.
- können Ergebnisse wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit fachlichen Themen oder didaktischen Sachverhalten überzeugend und sprachlich angemessen darstellen.
- können auch an fachübergreifenden wissenschaftlichen Diskussionen grundlegend partizipieren.
- können in heterogenen Teams kooperativ zusammenarbeiten und unterschiedliche Sichtweisen in gemeinsame Konzepte insbesondere für schulisches und außerschulisches Lernen überführen.
- kennen Akteure der außerschulischen Bildung und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit ihnen, insbesondere auch um Jugendliche und junge Erwachsene an Angebote kultureller Bildung heranzuführen.
- kennen Konzepte und können Ideen entwickeln, wie soziale, kulturelle und geschlechtliche Vielfalt im Fachunterricht und auch fächerübergreifend in der Schule abgebildet und berücksichtigt werden kann.
- wurden durch den hohen Anteil kritischer Reflexion kultureller und gesellschaftlicher Zusammenhänge in ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement und ihrer Persönlichkeitsentwicklung weiter bestärkt und können ihre Entwicklung reflektieren.

2. Modularer Aufbau des Studiengangs und Prüfungsplan

Modulcode	Modulname	RSP	SWS	CP	Nachweise	PA	Note
2 Vertiefungsmodule Fachwissenschaft							
LGER 201	Literatur- u. kulturwissenschaftl. Themen mit Forschungsbezug	1.-2.	4	10	1 SN*, 1 LN	H	Ja
LGER 202	Angewandte Sprachwissenschaft	1.-2.	4	10	1 SN*, 1 LN	**	Ja
1 Wahlpflichtmodul Vertiefung Fachwissenschaft (entweder LGER 203 oder 204)							
LGER 203	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	3.	2	5	1 LN	**	Ja
LGER 204	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft	3.	2	5	1 LN	**	Ja
1 Grundlagenmodul Fachdidaktik							
LGER 212	Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch	1.-2.	2	5	1 LN	**	Ja
1 Vertiefungsmodul Fachdidaktik							
LGER 213	Fachdidaktik Deutsch: Vertiefung und Anwendung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	2.-4.	6	10	2 SN*, 1 LN, 1 P (PPS)	**	Ja
Legende: CP: Credit Points (ECTS) H: Hausarbeit K: Klausur M: Mündliche Prüfung MAP: Lehrveranstaltungs- unabhängige Modulabschlussprüfung Me: Medienprodukt LN: Leistungsnachweis (enthält Modulprüfung) P: Praktikum / Schulpraxisphase PA: Prüfungsart Po: Portfolio PPS: Professionspraktische Studien R: Referat/Präsentation RSP: Fachsemester laut Regelstudienplan SN: Studiennachweis (Anforderungen nach Angabe der Lehrkraft) SWS: Semesterwochenstunden * : Bestandene SN Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung (LN). ** : Verschiedene Prüfungsarten (H, K, M, Me, Po, R) möglich, nach Angabe der Lehrkraft zu Veranstaltungsbeginn.							

Genauere Angaben zu Qualifikationszielen, Inhalten, Voraussetzungen für die Teilnahme, Studienumfang und -dauer, Lehrveranstaltungsangebot, Leistungsanforderungen, Prüfungsformen sowie den Modulverantwortlichen dieser Module sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

3. Regelstudienplan

Hinweis: Der Regelstudienplan weist jeweils eine Möglichkeit aus. Andere Verläufe sind möglich. Weitere Informationen sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Start im Wintersemester				
Fachsemester	1.	2.	3.	4.
Fachwissen- schaft	LGER 201 1 SN (Seminar) 1 LN (Seminar, Hausarbeit)			
	LGER 202 1 LN (Seminar, div. Prüfungsarten möglich)		1 SN (Seminar)	
			LGER203/ 204 1 LN (Seminar, div. Prüfungsarten möglich)	
Fachdidaktik	LGER 212 1 LN (Seminar, div. Prüfungsarten möglich)			
		LGER 213 2 SN (Seminar+Schulpraktische Übung)	1 LN (PPS mit Seminar, Unterrichtsentwurf)	
Start im Sommersemester				
Fachsemester	1.	2.	3.	4.
Fachwissen- schaft	LGER 201 1 SN (Seminar) 1 LN (Seminar, Hausarbeit)			
	LGER 202 1 LN (Seminar, div. Prüfungsarten möglich)		1 SN (Seminar)	
			LGER203/ 204 1 LN (Seminar, div. Prüfungsarten möglich)	
Fachdidaktik		LGER 212 1 LN (Seminar, div. Prüfungsarten möglich)		
			LGER 213 2 SN (Seminar+Schulpraktische Übung)	1 LN (PPS mit Seminar, Unterrichtsentwurf)
Legende: Literaturwissenschaft Sprachwissenschaft Wahlpflicht Fachdidaktik Deutsch				

4. Modulbeschreibungen

4.1 Fachwissenschaftliche Module

LGER 201: Literatur- und kulturwissenschaftliche Themen mit Forschungsbezug				
Fachsemester nach RSP	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.-2.	2 Semester	Pflicht	10	56 Stunden Präsenzzeit, 244 Stunden Selbststudium, 300 Stunden gesamt
Voraussetzungen	Modulverantwortung	Prüfungsform/ Prüfungsumfang		
Keine	FHW, Institut III, Bereich GER, Professur Neuere deutsche Literatur (Prof. Dr. Unger)	1 SN (in einem Seminar), Anforderungen nach Angabe der Lehrkraft, z. B. Referat, Präsentation, Thesenpapier, Forschungsbericht: 4 CP, unbenotet.		
Lehr-/ Lernmethoden	Verwendbarkeit	1 LN (im anderen Seminar), Anforderungen nach Angabe der Lehrkraft, Prüfungsart: Hausarbeit: 6 CP (benotet).		
Seminar	BA Germ. m.i.P. (MGER 03) BA Beruf und Bildung, Proile III+IV (LGER 03) BA Lehramt an allgemeinbildenden Schulen (LGER 03) MA Lehramt an berufsbildenden Schulen	Die Modulnote entspricht der Note des LN. Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der bestandene SN.		
Qualifikationsziele				
<p>Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen, Kompetenzen und Interessen in einem Fachgebiet der Germanistik, hier der Literatur- und Kulturwissenschaft. Es setzt die im Bachelorstudium erworbenen theoretisch-methodischen, systematischen und historischen Kenntnisse voraus, die durch Anwendung auf spezifische literaturwissenschaftliche Themenstellungen innerhalb der Lehrveranstaltungen dieses Moduls erweitert und vertieft werden. Je nach den thematischen Erfordernissen erwerben die Studierenden dabei insbesondere Kompetenzen in den Feldern Medialität von Literatur, Produktion, Distribution, Rezeption, zu literatur- und kulturtheoretischen und komparatistischen Fragestellungen sowie zur wissenschaftlich begründeten Beurteilung von Fragen der Relevanz literarischer Texte und Medien für die schulische Allgemeinbildung. Sie gewinnen Fähigkeiten im Erkennen und Beurteilen der jeweils historisch zu kontextualisierenden Strategien und Wirkungsmechanismen unterschiedlicher Textsorten und Analysekompetenz in den Bereichen Ästhetik und Poetik. Am jeweiligen exemplarischen Gegenstand erarbeiten und üben sie Verfahren zur reflektierten Beobachtung, Beschreibung und Deutung komplexer literaturwissenschaftlicher Sachverhalte. Die Seminare des Vertiefungsmoduls haben einen engeren Forschungsbezug. Im Rahmen der Erweiterung ihrer inhaltlichen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten lernen die Studierenden insbesondere, sich kritisch mit Forschungsliteratur</p>				

auseinanderzusetzen und eigene Thesen im Blick auf vorhandene Forschung zu positionieren.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Literatur und Medien unter historischer und aktueller Perspektive sowie im internationalen Kontext • Medium Buch im Wechselverhältnis zu anderen Medien • Themen und Motive • Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien • Literatur und Film, Literatur im Internet/Netzliteratur • Kinder- und Jugendliteratur • Formen der Produktion, Distribution und Rezeption literarischer Texte • Literarische Institutionen • Fachgeschichte der Germanistik bzw. der allgemeinen Literaturwissenschaft 			
Lehrveranstaltungen			
Dozierende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS	Regelmäßig im
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Seminar, z. B. Märchen und Märchenforschung, Werther-Rezeption in der Forschung, Das Kindsmordmotiv in der Literatur, Ironie und Literatur, Zyklisches Erzählen, Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, Schreibende Frauen in der Romantik	2	Wintersemester
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Seminar, z. B. Goethe – Schriften zur Literatur, Phantastik – Science Fiction – Fantasy, Magdeburger Autoren von 1945 bis zur Gegenwart, Komik in Literatur und Film, Arbeit und Erwerbslosigkeit auf der Bühne der Gegenwart	2	Sommersemester

LGER 202: Angewandte Sprachwissenschaft				
Fachsemester nach RSP	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.-2.	2 Semester	Pflicht	10	56 Stunden Präsenzzeit, 244 Stunden Selbststudium, 300 Stunden gesamt
Voraussetzungen	Modulverantwortung	Prüfungsform/ Prüfungsumfang		
Keine	FHW, Institut III, Bereich GER, Professur Germanistische Linguistik (Prof. Dr. Burkhardt)	1 SN (in einem Seminar), Anforderungen nach Angabe der Lehrkraft, z. B. Referat, Präsentation, Thesenpapier, Forschungsbericht: 4 CP, unbenotet. 1 LN (im anderen Seminar), Anforderungen und Prüfungsart nach Angabe der Lehrkraft: 6 CP (benotet).		
Lehr-/ Lernmethoden	Verwendbarkeit	Die Modulnote entspricht der Note des LN. Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung ist der bestandene SN.		
Seminar	BA Germ. m.i.P. (MGER 07) BA Beruf und Bildung, Proile III+IV (LGER 07) BA Lehramt an allgemeinbildenden Schulen (LGER 07) MA Lehramt an berufsbildenden Schulen			
Qualifikationsziele				
<p>Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen, Kompetenzen und Interessen in einem Fachgebiet der Germanistik, hier der Sprachwissenschaft. Inhalte der sprachwissenschaftlichen Module des BA-Studiums werden anwendungsorientiert erprobt, wobei semantische, syntaktische, morphologische Modelle und Verfahren zu nutzen sind und auf dieser Grundlage Textstrukturen, Wortschatzentwicklungen und Satzstrukturen verschiedener Sprachen und Varietäten verglichen werden. Die Gewinnung von Einsichten in Verwandtschaftsbeziehungen europäischer Sprachen sowie die Vertiefung des Wissens über konnotative und pragmatische Differenzen im Varietätenspektrum des Deutschen und ausgewählter Fremdsprachen sind wesentliche Ziele. Hierbei finden die sprachkritische Bewertung von Sprachvarianten, die Entwicklung von Funktion und Gebrauch von Varietäten oder spezifischen Sprachbereichen besondere Beachtung. Im Hinblick auf die sprach- bzw. regionalsprachlich relevanten Entwicklungen diskutieren die Studierenden Probleme der Verdrängung, Abwertung und Wiederentdeckung von Varietäten im Zusammenhang mit deren Pflege, Förderung in Vermittlung in außerschulischen und schulischen Kontexten.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist die vertiefte Aneignung medienwissenschaftlicher und medienlinguistischer Theorien und Methoden, um Studierende zu befähigen, sprach- bzw. medienrelevante Daten projektbezogen zu erheben, auszuwerten und Untersuchungsergebnisse zu präsentieren und in diesem Zusammenhang Kriterien zu Kritik und Bewertung zu entwickeln. Die</p>				

Studierenden erschließen grundlegende sprachliche Muster, Gesprächsstrukturen und kommunikative Strategien, die im Hinblick auf den institutionellen (medialen) Kontext nicht nur konstruktiv-kritische Entscheidungsprozesse transparent machen, sondern auch Interaktions- und Kooperationsformen optimieren können. Sie bauen ihre Kenntnisse auf medienlinguistischem, argumentativem und diskursanalytischem Gebiet aus, wenden diese in Projekten an und konstruieren bzw. erproben selbstgewählte Kriterien, um die eigene Teamarbeit zu bewerten.

Lehrinhalte

- Medienlinguistik
- Kommunikation in digitalen Medien, Hörfunk, Fernsehen und Zeitung
- Redeformen und Gesprächsmodelle
- sprachwissenschaftliche Analyseformen,
- Sprache in der Politik, Sportsprache
- Lexikographie
- Semantik und Grammatik, Kontrastive Linguistik
- Niederdeutsch, Onomastik,
- Diskursanalyse, Argumentationsanalyse
- Sprachkritik, Sprachpflege, Sprachnormen

Lehrveranstaltungen

Dozierende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS	Regelmäßig im
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar, z. B.: Deutsche Grammatik, Personennamen im soziokulturellen Kontext	2	Wintersemester
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar, z. B.: Wort und Wortarten, Sprache in den Printmedien/Öffentlichkeitsarbeit	2	Sommersemester

LGGER 203: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft				
Fachsemester nach RSP	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3.	1 Semester	Wahlpflicht	5	28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium, 150 Stunden gesamt
Voraussetzungen	Modulverantwortung	Prüfungsform/ Prüfungsumfang		
Keine	FHW, Institut III, Bereich GER, Professur Neuere deutsche Literatur (Prof. Dr. Unger)	1 LN (Seminar): Anforderungen und Prüfungsart nach Angabe der Lehrkraft: 5 CP (benotet)		
Lehr-/ Lernmethoden	Verwendbarkeit			
Seminar	MA Lehramt an Gymnasien (LGGER 303) MA Lehramt an Sekundarschulen (LGGER 401) MA Lehramt an berufsbildenden Schulen			
Qualifikationsziele				
<p>In diesem Modul werden literaturwissenschaftliches Wissen und Analysekompetenzen durch Anwendung auf spezifische Themenstellungen mit besonderer Relevanz für Lehramtsstudierende ergänzt, erweitert und vertieft. Dies betrifft literaturgeschichtliche, gattungspoetische und intermediale Fragestellungen, die auch im Hinblick auf ihre schulische und außerschulische Relevanz ausgewertet werden. Die Studierenden üben so Verfahren zur reflektierten Beobachtung, Beschreibung und Deutung komplexer literaturwissenschaftlicher Sachverhalte sowie den Transfer fachlichen Wissens.</p>				
Lehrinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Themen, Motive und ihre Geschichte • Gattungen und Genres und ihre Entwicklung • Theorien der Lyrik-/Erzähltext-/Dramenanalyse und ihre Anwendung • Literaturverfilmungen, Literatur im Internet/Netzliteratur • Kinder- und Jugendliteratur und -medien • Formen der Produktion, Distribution und Rezeption literarischer Texte • Literarische Institutionen 				

Lehrveranstaltungen			
Dozierende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS	Regelmäßig im
Lehrbereich: Neuere deutsche Literatur	Seminar, z. B. Der Medea-Mythos und seine Rezeption; Kurzgeschichten in der Nachkriegszeit; Lyrik der 1970er Jahre in Bundesrepublik und DDR; Effie Briest – Verfilmungen im Vergleich; Darstellungen von ‚Gut‘ und ‚Böse‘ in der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur; Literaturmuseen in Sachsen-Anhalt	2	Winter- und Sommersemester

LGGER 204: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft				
Fachsemester nach RSP	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3.	1 Semester	Wahlpflicht	5	28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium, 150 Stunden gesamt
Voraussetzungen	Modulverantwortung	Prüfungsform/ Prüfungsumfang		
Keine	FHW, Institut III, Bereich GER, Professur Germanistische Linguistik (Prof. Dr. Burkhardt)	1 LN (Seminar): Anforderungen und Prüfungsart nach Angabe der Lehrkraft: 5 CP (benotet)		
Lehr-/ Lernmethoden	Verwendbarkeit			
Seminar	MA Lehramt an Gymnasien (LGGER 304) MA Lehramt an Sekundarschulen (LGGER 402) MA Lehramt an berufsbildenden Schulen			
Qualifikationsziele				
<p>In diesem Modul werden sprachwissenschaftliches Wissen und Analysekompetenzen durch Anwendung auf spezifische Themenstellungen mit besonderer Relevanz für Lehramtsstudierende ergänzt, erweitert und vertieft. Linguistische Konzepte und Theorien werden an Gegenständen wie der Medien- und Kommunikationslinguistik, Sprachnormen und Varietäten des Deutschen im Wandel anwendungsorientiert erprobt.</p>				
Lehrinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachnormen • Lexikographie, Semantik und Grammatik • Verfahren linguistischer Textanalyse • Varietäten der deutschen Sprache im historischen Wandel • Medienlinguistik und Kommunikationslinguistik • Sprachgeschichte und Sprachgeschichtsforschung 				

Lehrveranstaltungen			
Dozierende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS	Regelmäßig im
Lehrbereich: Germanistische Linguistik	Seminar, z. B. Deutsche Lexikographie; Linguistische Analyse literarischer Texte; Das Niederdeutsche und seine Geschichte	2	Winter- und Sommersemester

4.2 Fachdidaktische Module

LGER 212: Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch				
Fachsemester nach RSP	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. (2. bei Start im Sommersemester)	1 Semester	Pflicht	5	28 Stunden Präsenzzeit, 122 Stunden Selbststudium, 150 Stunden gesamt
Voraussetzungen	Modulverantwortung	Prüfungsform/ Prüfungsumfang		
Keine	FHW, Institut III, Bereich GER, Juniorprofessur Fachdidaktik Deutsch (N.N.)	1 LN (Seminar): Anforderungen und Prüfungsform (Hausarbeit, Klausur, mdl. Prüfung, Portfolio) nach Angabe der Lehrkraft: 5 CP (benotet). Die Modulnote entspricht der Note des LN.		
Lehr-/ Lernmethoden	Verwendbarkeit			
Vorlesung, Seminar	BA Beruf und Bildung, Profil III+IV (LGER 12) BA Lehramt an allgemeinbildenden Schulen (LGER 12) MA Lehramt an berufsbildenden Schulen			
Qualifikationsziele				
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Sie lernen sprach-, literatur- und mediendidaktischen Theorien, Positionen und Konzepte im historischen und systematischen Zusammenhang kennen, um entsprechende Kompetenzen für ein professionelles Agieren im Fach Deutsch vorzubereiten.</p> <p>Zudem erarbeiten sie sich Kompetenzen hinsichtlich der Sprachaneignung und des Sprachgebrauchs (mündlich und schriftlich), des Transfers von sprachlichem Wissen und des fundierten Umgangs mit literarischen Texten, Sach- und Fachtexten sowie Medien vor dem Hintergrund von Heterogenität im Unterricht und der unterschiedlichen Schulformen.</p> <p>Weiterhin erwerben die Studierenden erste Kenntnisse und Fähigkeiten zur schulformbezogenen Planung von Deutschunterricht: Sie lernen Möglichkeiten der Binnendifferenzierung kennen, verbinden sie mit diagnostischen Kompetenzen zur Feststellung schülerspezifischer Entwicklungen und erarbeiten Konzepte zur individuellen Förderung sprachlichen und literarischen Lernens.</p>				

Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Theorien und historische Entwicklungen des sprachlichen und literarischen Lernens im Kontext Schule • Grundlagen der schulformspezifischen Literaturvermittlung und Literaturrezeption • analytische, interpretative und produktive Textkompetenz • literarische Gattungen und ihre Didaktik (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur) • Medienerziehung unter literatur- und sprachdidaktischen Aspekten • mündliche und schriftliche Sprachhandlungskompetenz • Reflexion über Sprache (Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachnormen unter didaktischen Aspekten) • didaktisch-methodische Modelle der Planung, Durchführung und Evaluierung von Deutschunterricht • diagnostische, didaktische und methodische Ansätze und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität in den unterschiedlichen Schulformen und Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts • außerschulische Lernorte 			
Lehrveranstaltungen			
Dozierende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS	Regelmäßig im
Lehrbereich: Fachdidaktik Deutsch	Vorlesung oder Seminar: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	2	Wintersemester

LG 213: Fachdidaktik Deutsch: Vertiefung und Anwendung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen				
Fachsemester nach RSP	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2.-3. (bei Start im Sommersemester: 3.-4.)	2 Semester	Pflicht	10	84 Stunden Präsenzzeit, 216 Stunden Selbststudium, 300 Stunden gesamt
Voraussetzungen	Modulverantwortung	Prüfungsform/ Prüfungsumfang		
LG 212 oder Äquivalenz	FHW, Institut III, Bereich GER, Juniorprofessur Fachdidaktik Deutsch (N.N.)	2 SN (Seminar und Schulpraktische Übungen): Anforderungen nach Angabe der Lehrkraft: je 3 CP (unbenotet). 1 LN (Professionspraktische Studien): Schulpraktikum gem. Praktikumsordnung mit eigenständigem Unterricht, Prüfungsart: Unterrichtsentwurf und -reflexion: 4 CP (benotet). Die Modulnote entspricht der Note des LN. Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung sind die bestandenen SN.		
Lehr-/ Lernmethoden	Verwendbarkeit			
Seminar, schulpraktische Übung, Praktikum, Unterrichtsbesuch	-			
Qualifikationsziele				
<p>Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf das im Einführungsmodul erworbene fachdidaktische Basiswissen, ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Sie können sprach-, literatur- und mediendidaktische Theorien kritisch diskutieren und im Hinblick auf das professionelle Agieren im Fach Deutsch reflektieren und erproben. Sie verfolgen die aktuelle fachdidaktische Forschung, vor allem mit Blick auf Aspekte von Heterogenität im Deutschunterricht und beurteilen nach einschlägigen Maßgaben Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsqualität und -effizienz. In diesem Zusammenhang lernen die Studierenden wichtige empirische Studien zum Lernen im Unterricht kennen, können die Ergebnisse verstehen und in den Kontext des Deutschunterrichts einordnen sowie mit Blick auf konkrete Lerngruppen didaktische Reflexionen vollziehen.</p> <p>Im Rahmen der „Schulpraktischen Übungen“ entwickeln sie ihre Fähigkeiten, Deutschunterricht unter Anleitung schulformspezifisch zu planen, durchzuführen sowie hinsichtlich der didaktischen und methodischen Ausgestaltung zu analysieren und zu reflektieren. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in der Beobachtung, Analyse und Auswertung von schulformspezifischem Deutschunterricht und erproben Formen des kollegialen Feedbacks.</p> <p>In den „Professionspraktischen Studien“ sammeln die Studierenden – begleitet von einer theoretisch-wissenschaftlichen Reflexion didaktischer Prozesse – praktische Unterrichtserfahrungen an einer Berufsschule und sind in der Lage, eigenen Unterricht zu planen, vorzubereiten und durchzuführen sowie den eigenen Unterricht und die selbst durchgeführten Hospitationen zu analysieren und zu reflektieren.</p>				

Weiterhin lernen die Studierenden, ziel- und adressatengerecht zu kommunizieren und zwischen Fachwissenschaften und Fachdidaktik, Deutschunterricht und didaktischer Forschung sowie zwischen Schule und Öffentlichkeit zu vermitteln. Modulbegleitend erweitern die Studierenden kontinuierlich ihre Kenntnisse im Bereich der schulformspezifischen fachlichen Grundlagen sowie des gängigen Lektürekansons.

Lehrinhalte

Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen

- Konzepte, Theorien und historische Entwicklungen des sprachlichen und literarischen Lernens im Kontext Schule
- Grundlagen der schulformspezifischen Literaturvermittlung und Literaturrezeption
- analytische, interpretative und produktive Textkompetenz
- literarische Gattungen und ihre Didaktik (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur)
- Medienerziehung unter literatur- und sprachdidaktischen Aspekten
- mündliche und schriftliche Sprachhandlungskompetenz
- Aspekte der Forschung zur Lesesozialisation und literarischen Sozialisation
- Reflexion über Sprache (Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachnormen unter didaktischen Aspekten)
- didaktisch-methodische Modelle der Planung, Durchführung und Evaluierung von Deutschunterricht
- diagnostische, didaktische und methodische Ansätze und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität in den unterschiedlichen Schulformen und Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts
- Aufgabekulturen des Deutschunterrichts
- außerschulische Lernorte

Im Rahmen der Schulpraktischen Übungen und der Professionspraktischen Studien erwerben die Studierenden Kompetenzen in den Bereichen

- systematische Unterrichtsbeobachtungen mit Beobachtungsschwerpunkten
- Analyse von Lerngruppen und Unterrichtsbedingungen
- Modellierung von Unterrichtsgegenständen
- kompetenzorientierte Reihen- und Stundenkonzeption
- kollegiale Planung und Reflexion von Unterricht

Lehrveranstaltungen

Dozierende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS	Regelmäßig im
Lehrbereich: Fachdidaktik Deutsch	Seminar: Themen der Deutschdidaktik, ggf. mit thematischer Spezifizierung	2	Sommersemester

Studiendokumente – Unterrichtsfach Deutsch – M.Ed. Lehramt an Berufsschulen

Lehrbereich: Fachdidaktik Deutsch	Seminar/Übung: Schulpraktische Übungen für berufsbildende Schulen	2	Sommersemester
Lehrbereich: Fachdidaktik Deutsch	Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminar zu den Professionspraktischen Studien an einer berufsbildenden Schule	2	Wintersemester

Dateiname: IGER_Studiendokumente_MA_Lehramt_Berufsschulen.docx
Ordner: /Users/christianernst/Library/Containers/com.micro-
soft.Word/Data/Documents
Vorlage: /Users/christianernst/Library/Group Containers/UBF8T346G9.Office/User
Content.localized/Templates.localized/Normal.dotm
Titel:
Thema:
Autor: Christian Ernst
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 28.09.18 14:23:00
Änderung Nummer: 5
Letztes Speicherdatum: 30.09.18 15:33:00
Zuletzt gespeichert von: Christian Ernst
Letztes Druckdatum: 01.10.18 19:02:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 19
Anzahl Wörter: 8.626 (ca.)
Anzahl Zeichen: 54.344 (ca.)